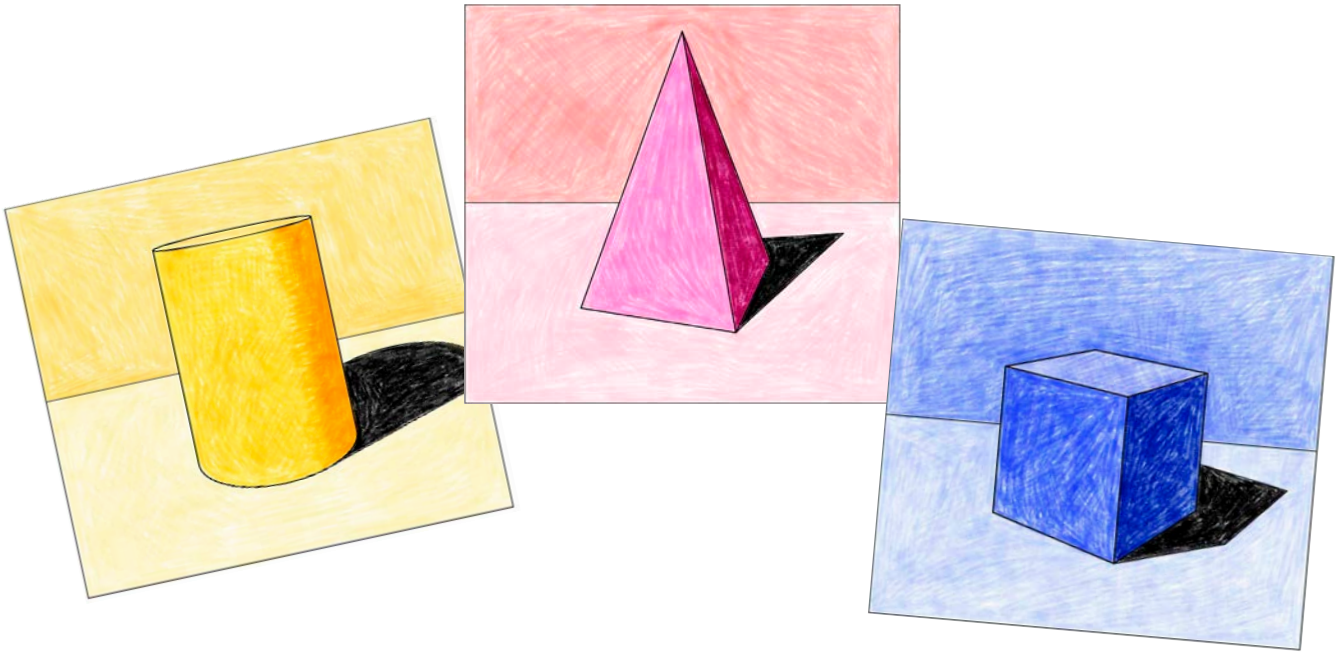
LABBÉ

ELEMENTE DER KUNST

LICHT & SCHATTEN – RÄUMLICHE DARSTELLUNG MIT FARBE

Vorlagen für 6 geometrische Körper



PDF 4329

www.labbe.de

ELEMENTE DER KUNST

LICHT UND SCHATTEN – RÄUMLICHE DARSTELLUNG MIT FARBE

Einleitung ..... Seite 3
So wird's gemacht ..... Seite 4
Vorlagen mit Schatten..... Seite 5–10
Vorlagen ohne Schatten..... Seite 11 – 16

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung “Seitenanpassung: keine”, bzw. “Tatsächliche Größe” ausgewählt und ein Häkchen bei “Automatisch drehen und zentrieren” gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

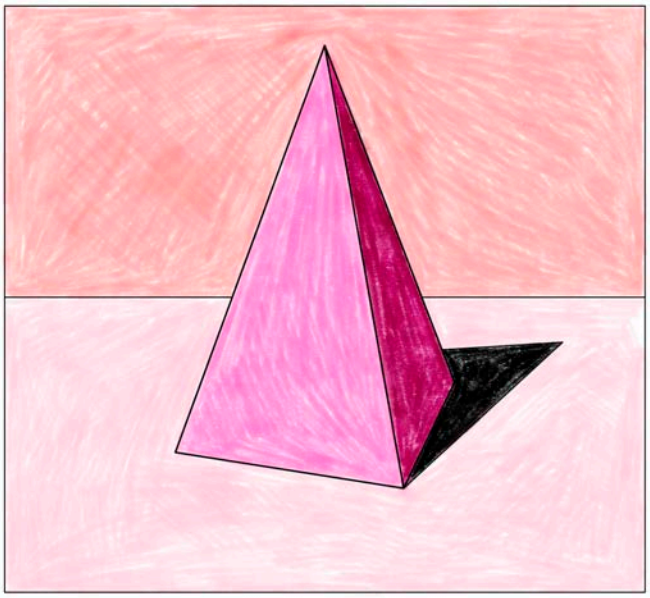
Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465.

Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrucke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

ELEMENTE DER KUNST

LICHT UND SCHATTEN – RÄUMLICHKEIT MITTELS FARBE

Wenn man einen realen Körper räumlich zeichnen möchte, stellt man fest, dass die Umrisslinien, mit denen man versucht die Dreidimensionalität dieses Körpers auf dem Papier darzustellen, in der realen Welt gar nicht existieren. Die Raumdimensionen, also Länge, Breite und Tiefe entstehen durch die unterschiedlichen Lichtreflektion. Die Kanten eines Würfels sind nur deshalb zu sehen, weil die verschiedenen Ebenen, die an dieser Kante zusammenkommen, unterschiedliche Tonwerte haben - also heller oder dunkler sind. Die Tonwerte dieser verschiedenen Ebenen werden durch die Art des einfallenden Lichtes bestimmt. Licht, Schatten und Schattierung lassen uns einen Körper visuell erkennen.



Unterschiedliche Schattierungen auf dem Körper entstehen, weil manche Körperflächen von den Sonnenstrahlen getroffen werden und andere nicht. Die dunkle Seite einer Pyramide entsteht, weil sie vom Licht abgewandt sind. Diesen Schatten nennt man “Eigenschatten”. Gleichzeitig wirft die Pyramide einen dunkleren, scharfen Schatten auf den Untergrund, auf dem Sie steht. Diesen Schatten nennt man “Schlagschatten”.

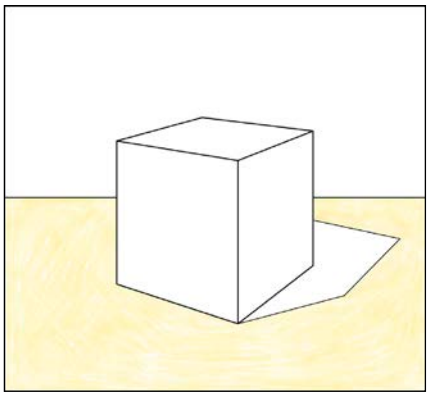
Licht- und Schatteneffekte in einem räumlichen Bild darzustellen ist ein kompliziertes Unterfangen, das z.B. perspektivisches Zeichnen voraussetzt. Mit den Vorlagen von “Licht und Schatten” kann man sofort loslegen und gleichzeitig ein gutes Gespür für die räumliche Darstellung durch farbiges Ausmalen entwickeln.

Micha Labbé

SO WIRD'S GEMACHT!

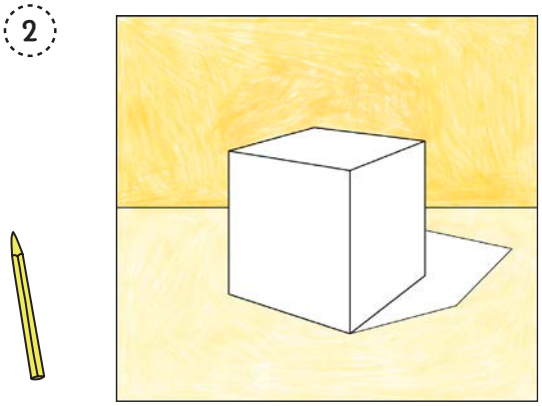
LICHT & SCHATTEN – RÄUMLICHKEIT MITTELS FARBE

1



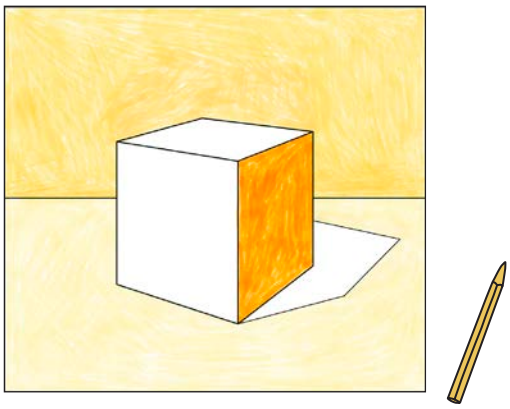
Male mit dem hellsten Farbton den Untergrund aus.

2



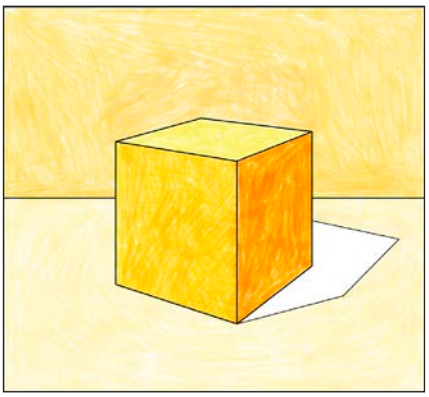
Male mit dem nächst dunkleren Farbton den Hintergrund aus.

3



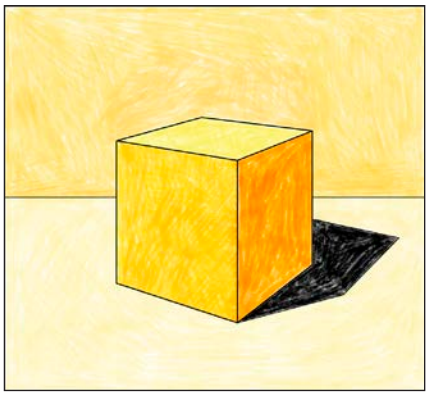
Male dem Licht entgegengesetzte Seite des Körpers mit dem dunkelsten Farbton aus.

4



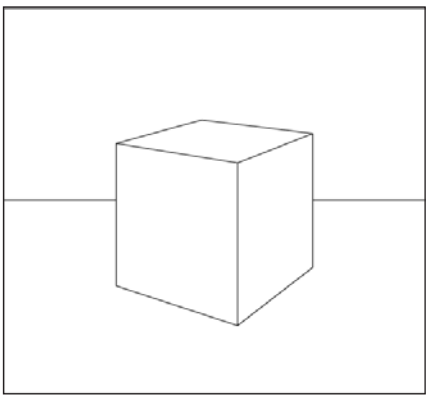
Male die verbleibenden Seiten des Körper mit mittleren Farbtönen aus.

5



Male den Schlagschatten in Schwarz aus.

6



Für Fortgeschrittene gibt es die gleichen Körper ohne Schlagschatten. Hier kann der Schatten selber konstruiert werden.